

Logistiker investieren mehr im Ausland

SCI-Logistikbarometer: EU im Fokus / Engagement in Asien und Nordamerika rückläufig

Im Krisenjahr 2009 haben mehr Transport- und Logistikunternehmen im Ausland investiert als im Vorjahr. Dabei konzentrieren sich die Unternehmen hauptsächlich auf die EU-Staaten. Die Investition in Asien – vor allem in China – und Nordamerika waren rückläufig. Das geht aus dem aktuellen Logistikbarometer der SCI-Verkehr, Köln, hervor. Auch in Europa gibt es deutliche Unterschiede bei den Inve-

stitutionszielen. So haben Russland und die Ukraine sowie vor allem die Türkei in Südosteuropa stark an Attraktivität verloren. Dieser Trend setzt sich bei der Planung für 2010 fort. „Vor allem die EU-15-Länder stehen dann im Fokus der deutschen Logistiker“, heißt es im SCI-Logistikbarometer.

Der Marktanalyse zufolge hat in diesem Jahr fast die Hälfte der deutschen Logistikunternehmen (47 Pro-

zent) im Ausland investiert. Im Vorjahr waren es noch 39 Prozent. Für das kommende Jahr planen immer noch 43 Prozent der Befragten den Ausbau ihres Engagements über die Landesgrenzen hinaus. Deutsches Logistik Know-how hat augenscheinlich damit auch in Krisenzeiten im Ausland eine gute Chance, resümieren die Marktbeobachter von SCI.

DVZ 17.12.2009 (rok)

www.sci.de